

abstract Lindau 2010

## **Die Macht der Bilder und Illusionen Sexualität im Cyberspace – Irrwege und Auswege**

Der Konsum von Internet-Pornografie und anderen Formen medialer Sexualität ist bei vielen Erwachsenen und der Mehrzahl der Jugendlichen zur Normalität geworden. Die ständige Verfügbarkeit banalisierter und fragmentierter Elemente des Sexuellen lässt viele Konsumenten auf der ständigen Suche nach neuen, gesteigerten Reizen immer härtere Inhalte aufsuchen. Wie wirkt sich diese Entkopplung des sex. Erlebens von seinem psychosozialen Kontext auf Persönlichkeitsentwicklung und Bindungsfähigkeit aus? Welchen Einfluss hat die Macht der Bilder und Illusionen auf die partnerschaftliche Intimität und Empathiefähigkeit? Neben Wirkungsforschung, Neurobiologie und der spezifischen Suchtdynamik werden diagnostische Kriterien und ein integratives Behandlungskonzept der Online-Sexsucht vorgestellt. Auch Besonderheiten der Paartherapie werden thematisiert.

Dipl. Psych. Tabea Freitag (psychol. Psychotherapeutin)